

Ein Pfeiler der Parteiarbeit

Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus feiert im Binderbräu ihren zehnten Geburtstag

Bad Tölz-Wolfratshausen –

Vor 31 Jahren wurde auf Bundesebene die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus gegründet. Ihr gehört jedes Parteimitglied automatisch an, sobald es das 60. Lebensjahr erreicht hat. Im Landkreis gibt es die AG seit zehn Jahren. Der runde Geburtstag wurde jetzt im Rahmen der Jahresversammlung im Tölzer Binderbräu gefeiert. Aufgrund einer Unwetterwarnung sah sich die Vorsitzende Gabriele Skiba einer übersichtlichen Runde gegenüber.

Aktuell gehören der AG 178 SPD-Senioren an. Und diese sind ganz schön aktiv, wie Skibas Aufzählung aller Veranstaltungen in den vergangenen Monaten aufzeigte. Die Vorsitzende berichtete auch von Briefen, die der Bundesvorstand von SPD 60plus an die Parteispitze geschrieben hat. Im ersten wurde die Sorge darüber



Im kleinen Kreis feierte die AG SPD 60plus im Landkreis ihren zehnten Geburtstag, hinten stehend die Vorsitzende Gabriela Skiba.

SABINE NÄHER

zum Ausdruck gebracht, dass Abstimmungen zunehmend nur noch digital möglich sind, was manche Senioren benachteiligte. Im zweiten Brief wurde kritisiert, dass die Ankündigung „Wir stellen die SPD neu auf“ mit der Namensnennung

unter anderem von Jens Klingbeil für die Vorstandswahl schlecht zusammenpasse: „Wo sind die neuen Köpfe? Wo ist die Erneuerung?“ Skiba schloss ihre Ausführungen mit der Versicherung, als 60plus ginge man nicht auf die Barri-

kaden. „Aber unsere Meinung zur aktuellen Politik werden wir auch künftig äußern.“

„Mit 10 Jahren feiert man ja eigentlich Kindergeburtstag“, sagte SPD-Kreisvorsitzender Klaus Barthel in seinem Grußwort. Er räumte ein, dass er an-

fangs skeptisch gewesen sei, ob SPD 60plus ein lebensfähiges Projekt ist. Aber die AG sei tatsächlich „zum Pfeiler unserer Parteiarbeit“ geworden. „Mein größter Respekt gilt Eurem ehrenamtlichen Wirken. Vielen Dank für das, was Ihr an Impulsen in die Partei hineintragt. Wir halten gemeinsam die Grundwerte der SPD hoch.“

Das zweite Grußwort überbrachte Heinz Oesterle, Vorsitzender der SPD 60plus Bayern. Er wies darauf hin, dass eine Rückschau auf Erreichtes oft untergehe und lobte die Arbeit des Vorstands der Landkreis-AG: „Ihr bringt das zusammen, wofür 60plus steht, nämlich das Gesellige, Gesellschaftliche und das Politische.“ Die von ihm angemahnte Rückschau wurde zum Schluss begangen mit einem „Rückblick auf 10 Jahre Aktivitäten in Bildern“.

SABINE NÄHER